

beyond belonging III ALMANCI — DEUTSCHLÄNDER !

Theater- und Filmfestival

12.-20. Juni 2009 in Istanbul Modern, garajistanbul, GHETTO Genuine Music Lounge

Im Rahmen des 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Istanbul und Berlin und des deutsch-türkischen Dialogs der Ernst Reuter Initiative präsentieren das Goethe-Institut Istanbul, die Kulturprojekte Berlin sowie das in dieser Spielzeit eröffnete postmigrantische Theater Ballhaus Naunynstraße und das Hebbel Am Ufer mit *Beyond Belonging – Almanci!* neue Impulse im Kontext von Theater und Migration aus Berlin.

In Metropolen wie Berlin und Istanbul kreuzen sich Wege von Menschen, die ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Differenz gemacht haben. Es ist diese Translokaltät, das Zusammentreffen verschiedener kultureller Formen in der Kontaktzone Stadt, das etwas Neues entstehen lässt. Das Programm der dritten Ausgabe fokussiert auf transkulturelle Realitäten aus Berlin, in denen auch Istanbul gegenwärtig ist.

Nicht zuletzt seit Fatih Akın internationalem Erfolg hat sich das Bild des *Almanci* verschoben. Rund 50 Jahre nach Beginn der Arbeitsmigration kommen die Nachfahren der einstigen *Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter* mit Ihren Geschichten aus Almanya nach Istanbul. Das Programm präsentiert neben sechs Theaterprojekten von jungen deutsch-türkischen RegisseurInnen die Filmreihe *Gegenbilder* mit Filmen des deutsch-türkischen Kinos sowie zwei DJ-Nächte.

Shermin Langhoff
Kuratorin

THEATER

DER BESUCH

Buch und Regie: Hakan Savaş Mican

Eine Produktion von Ballhaus Naunynstraße

13. Juni 2009, 20 Uhr, garajistanbul

Anschließend Gespräch mit dem Regisseur und den SchauspielerInnen



Berlin, eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg wird gefunden: Evakuierung. Notunterkünfte. Es treffen sich Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Ada und ihr Sohn Eyal aus Israel sind ein paar Tage in Berlin, um die letzte Verbindung zu Deutschland zu kappen. Bei Ihsan und seiner Enkeltochter Melike sind die familiären Bindungen längst zerbrochen. Melike flieht aus der türkischen Kleinbürgerlichkeit in der deutschen Provinz und Ihsan trauert um seine Heimat – seinen Tomatengarten in Berlin. *Zum wunderbaren Schauspielensemble, das viele Generationen und Theatertraditionen zusammenfügt, gehört u.a. auch Heide Simon, die mit Rainer Werner Fassbinder zusammengearbeitet hat.*

JENSEITS

Buch: Nurkan Er und Tunçay Kulaoğlu

Regie: Nurkan Er

Eine Produktion von Hebbel am Ufer und Nurkan Er in Kooperation mit Ballhaus Naunynstraße

15. Juni 2009, 20 Uhr, garajistanbul

Anschließend Gespräch mit dem Regisseur und den SchauspielerInnen



Die Theaterrecherche basiert auf Interviews, die Nurkan Er mit homosexuellen Männern türkischer Herkunft in Berlin geführt hat. Im Fokus dabei stehen dabei die zwei stigmatisierenden Merkmale schwul und Türke, die fremd- und zugleich selbstbestimmt sind. Diese wandeln sich jedoch zu einem positiven Identitätskonstrukt, das in seiner Zusammensetzung bislang kaum bekannte Konfliktfelder jenseits ethnisch-kultureller Hintergründe bloßlegt. Die Inszenierung wirft ein neues Licht auf den Diskurs über die Zugehörigkeit zur Mehrheitsgesellschaft. Für ihre Stückfassung wurden Nurkan Er und Tunçay Kulaoğlu in *Theater heute* als Nachwuchsautoren nominiert. *Das Stück wurde nach erfolgreichen Wiederaufnahmen im Ballhaus*

Naunynstraße zuletzt zum Zeitgenössischen Theaterfestival in Bern und Akzente Festival in Duisburg eingeladen.

EIN WARGEDICHT

Buch und Regie: Tamer Yiğit und Branca Prlic

Eine Produktion von Hebbel am Ufer

16. Juni 2009, 20 Uhr, garajistanbul

Anschließend Gespräch mit dem Regisseur und den SchauspielerInnen



Auf einem Schulhof in Berliner Bezirk Kreuzberg führten Tamer Yiğit und Branca Prlic Gespräche mit deutsch-türkischen Jugendlichen über ihren Schulalltag. Ihre Erfahrungen, Sehnsüchte und Fragen bilden die Grundlage für das Stück. Gemeinsam mit ihren jungen Darstellern erzählen Yiğit und Prlic über und gegen das Abdriften in einem System, welches auf Ein- und Ausschlussprinzipien beruht. *„Die kleinen Geräusche der zerknallenden Blasen aus Plastikfolie, die Tony in seiner Ungeduld zusammendreh, die Zeit, die Knut sich manchmal für einen Satz nimmt, die Dosierung von Stille und Lärm: In diesem Timing liegt die poetische Qualität des Stücks begründet. Es nennt sich ‚Ein Warngedicht‘, und wovon es warnt, ist unschwer zu*

erkennen: dass die Ängste vor der Abwertung wahr werden könnten, die den Schülern im Nacken sitzt und ihnen als Figur der Gegenwehr nur den Krieger anbietet, wie es im letzten, abschließenden Gedicht ihres Stückes heißt.“ (TAZ, 4. Oktober 2008)

GAZİNO ARABESK

Musical mit Aziza A., İdil Üner, Tim Seyfi, Ilke Üner und Laurens Walter

Regie: Neco Çelik

Eine Produktion von Ballhaus Naunynstraße

17. Juni 2009, 20 Uhr, GHETTO Genuine Music Lounge

Anschließend Gespräch mit dem Regisseur und den SchauspielerInnen



Soulqueen Aziza A.

Jammer, Depression, Hoffnungslosigkeit! Wenn nichts mehr hilft, hilft nur noch das: Die eigene Niederlage in vollen Zügen zu genießen! Wie das geht, erklärt uns Arabesk, der ultimative Ausdruck für Leiden und Schmerz, die türkische Musik, die für die Suche nach einem Orient steht, der so wenig in Istanbul zu finden ist wie in Berlin – nach dem Orient unserer Herzen. Gazino Arabesk gibt sich diesem Lebensgefühl einen Abend lang hin. Fünf SchauspielerInnen – gefangen im Dickicht von Liebe, Hass, Leidenschaft und Intrigen – singen sich an diesem Abend die Seele aus dem Leib. Entlang von Motiven der türkischen Arabeskmusik aus den 70er Jahren inszenierte Neco Çelik mit dem Ensemble ein Novum: das Arabesk-Musical! Mit dabei sind İdil Üner, die fast in allen Filmen Fatih Akıns spielte und die Berliner

ZEY'BrEaK

Konzept und Choreografie: Kadir Memiş alias Amigo

Eine Produktion von Ballhaus Naunynstraße

18. Juni 2009, 19.00 Uhr, garajistanbul

Anschließend Gespräch mit den beiden Tänzern



zusammenschmelzen: Jahrhunderte alte Takte begegnen urbanen Beats. *Kadir Memiş ist Mitbegründer der Berliner Tanztruppe Flyingsteps, ihres Zeichens vierfacher Weltmeister in Breakdance.*

In seinem ersten abendfüllenden Stück ZEYBrEaK lässt Memiş die Tradition des weltweit einzigartigen Zeybek-Tanzes mit dem urbanen Breakdance aufeinandertreffen. Im Tanzstil der Zeybeks drückt sich Respekt, Stolz, Loyalität und Individualismus aus. Dies sind auch charakteristische Merkmale in der Hip-Hop-Kultur. Ausgehend von seiner eigenen Biografie erzählen er und sein Spiegelbild, Yavuz Topuz, die sich wiederholende Geschichte von Abschied, Unterwegssein und Ankunft. Dabei entstehen hybride Zwischenräume, die von den Kompositionen des Saz-Virtuosen Nevzat Akpınar interpretiert werden. Gestützt auf europäische und anatolische Musiktraditionen lässt Akpınar mit einer Live-Formation die rhythmischen Strukturen aus Zeybek und Hip-Hop

KLASSENTREFFEN – DIE 2. GENERATION

Regie: Lukas Langhoff und Hülya Duyar

Eine Produktion von akademie der autodidakten und Ballhaus Naunynstraße in Kooperation mit Hebbel am Ufer

20. Juni 2009, 17 Uhr, garajistanbul

Werkstattgespräch um 16 Uhr, garajistanbul



Welten zu kennen – und dazwischen einen Weg der Selbstbehauptung zu finden.« (Simone Kaempff, Nachtkritik)

„Sie sind Polizeikommissarin, Abgeordneter, Musikproduzent oder haben wie Emel Zeynelabidin durch die Forderung nach einer mündigen Religiosität in den Medien Aufmerksamkeit erlangt. Ihre Eltern kamen vor vierzig Jahren nach Deutschland, meist als Gastarbeiter, die ein besseres Leben wollten. »Emel Abidin-Algan, Tuna Başgerdan, Dilek Bölükçü, Hülya Duyar, Özcan Mutlu und Ünal Yüksel - mit ihnen stehen sechs Deutschtürken der zweiten Generation auf der Bühne, die den Weg nach oben geschafft haben. Das ist Ausgangs- und Endgedanke von ‚Klassentreffen‘. (...) Nur wandelt sich im Laufe des Abends der Begriff von »oben«. Denkt man anfangs noch an Berufskarriere, verschiebt sich das, was sie geleistet haben, dahin, erfolgreich mit Widersprüchen zu leben: das Beste und das Schlechte aus zwei



FILM @ İSTANBUL MODERN

GEGENBILDER

Das Verhältnis von Kino und Migration ist in den letzten Jahren in Bewegung geraten. FilmemacherInnen haben mit ihren Erzählungen die stereotypen Bilder zum Tanzen gebracht. Eine Film- & Diskussionsreihe, kuratiert von Tunçay Kulaoğlu und Martina Priessner, spürt verschiedenen Facetten dieser Entwicklung nach. Mit über 40 Filmen von Fatih Akın, Züli Aladağ, Buket Alakuş, Sinan Akkuş, Thomas Arslan, Aysun Bademsoy, Miraz Bezar, Neco Çelik, Hakan Savaş Mican, Ayşe Polat, Tamer Yiğit u.a.; in Anwesenheit der RegisseurInnen und SchauspielerInnen, mit anschließenden Gesprächen und einigen Türkeipremieren.

STATIONEN DER DEUTSCH-TÜRKISCHEN MIGRATION IM FILM

Ein Videovortrag von Tunçay Kulaoğlu ve Martina Priessner
12. Juni 2009, 18 Uhr, Istanbul Modern

Es hat über 30 Jahre gedauert, bis sich Anfang der 90er FilmemacherInnen daran wagten, Bilder für Migration abseits vom Opfereinsatz zu entwerfen. Entstanden sind dabei Filme mit einer poetischen Sprache, einer Ästhetik fast ohne Worte und von eindringlicher Symbolik. Aufbruch, Unterwegssein, Ankommen und die Rückkehr spielen dabei eine wichtige Rolle.

SPIELFILME

Zeiten entnehmen Sie bitte dem anliegen Kalendarium. Infos über Filme unter: <http://almanci.kulturspruenge.net>
Änderungen vorbehalten.

Anam

D 2001, 86'
Regie: Buket Alakuş

Aprilkinder

D 1998, 85'
Regie: Yüksel Yavuz

Auslandstournee

D 1999, 91'
Regie: Ayşe Polat

Dealer

D 1998, 80'
Regie: Thomas Arslan

Eine andere Liga

D 2004, 110'
Regie: Buket Alakuş

En Garde

D 2004, 94'
Regie: Ayşe Polat

Evet, ich will

D 2008, 90'
Regie: Sinan Akkuş

Geschwister

D 1996, 82'
Regie: Thomas Arslan

Ich Chef, du Turnschuh

D 1998, 93'
Regie: Hussi Kutlucan

Der Lebensversicherer

D 2006, 97'
Regie: Bülent Akıncı

Manyak Kiosk

DTR 2009, 73'
Regie: Neco Çelik

Saniyes Lust

D 2003, 90'
Regie: Sülbiye Günar

Selda

D 2006, 80'
Regie: Tamer Yiğit

Urban Guerillas

D 2003, 87'
Regie: Neco Çelik

Wut

D 2006, 90'
Regie: Züli Aladağ



DOKUMENTARFILME

Zeiten entnehmen Sie bitte dem anliegen Kalendarium. Infos über Filme unter: <http://almanci.kulturspruenge.net>
Änderungen vorbehalten.

Wir haben vergessen zurückzukehren

D 2001, 60'
Regie: Fatih Akin

Das andere İstanbul

2008, 82'
Regie: Döndü Kılıç

Ich gehe jetzt rein

D 2008, 73'
Regie: Aysun Bademsoy

Türk Gibi Başla, Alman Gibi Bitir

D/TR 2009, 57'
Regie: Murat Şeker

KURZFILME @ GOETHE-INSTITUT ISTANBUL

Shorts on Sunday I: Kurzfilme von Hakan Savaş Mican

14. Juni 2009, 13 Uhr

Im Programm werden vier Kurzfilme von Hakan Savaş Mican gezeigt, dessen erste Theaterinszenierung „Der Besuch“ im Rahmen des Festivals gezeigt wird.

Adems Sohn

D 2008, 30'

For 30 Minutes

D 2005, 5'

Fremd

D 2006, 18'

Fliegender Teppich

D 2009, 13'

Shorts on Sunday II: Kurzfilme von Ayşe Polat ve Miraz Bezar

14. Juni 2009, 15 Uhr

Im Programm werden sechs preisgekrönte Kurzfilme von Miraz Bezar sowie Ayşe Polat präsentiert, die mit ihren Spielfilmen „Auslandstournee“ und „En Garde“ im Festival vertreten ist.

Fremdennacht

D 1922, 15'
Regie: Ayşe Polat

Gräfin Sophia Hatun

D 1997, 15'
Regie: Ayşe Polat

Fern

D 1997, 14'
Regie: Miraz Bezar

Ein Fest für Beyhan

1994, 25'
Regie: Ayşe Polat

Berivan

D 1994, 11'
Regie: Miraz Bezar

Freiwild

D 2000, 8'
Regie: Miraz Bezar

Shorts on Sunday III: Fokus İstanbul

14. Juni 2009, 17 Uhr

Vier Kurzfilme, alle in İstanbul gedreht, ermöglichen einen ganz anderen Blick auf die Stadt.

Der Mann mit dem weißen Mantel

D 2000, 15'
Regie: Yüksel Yavuz

Hinter der Tür

D 2004, 15'
Regie: Neco Çelik

Die Liebenden vom Hotel von Osman

D 2001, 14'
Regie: İdil Üner

Bıyık

D 2004, 15'
Regie: Lale Nalpantoğlu

Shorts on Sunday IV: Compilation

14. Juni 2009, 19 Uhr

Eine Kompilation von Kurzfilmen von deutsch-türkischen RegisseurInnen, die stellvertretend sind für das breite Spektrum der Szene.

Die sechs Tage von Adem und Eva

D 2009, 15'
Regie: T. Kulaoğlu, M. Priessner

Frizör

D 2003, 15'
Regie: Ayhan Salar

Lassie

D 2002, 10'
Regie: Sinan Akkuş

Das Dorf

D 2009, 11'
Regie: Mustafa Dok

Totentraum

D 1995, 15'
Regie: Ayhan Salar

Eine kleine Geschichte

D 2001, 15'
Regie: Bülent Akıncı

Menschenskind

D 2004, 11'
Regie: İbrahim Kahraman

A Father's Prayer

D 2006, 6'
Regie: Döndü Kılıç

Alemanya

D 2002, 15'
Regie: Savaş Ceviz

Gift

D 2003, 13'
Regie: Harun Hazar

KIEZ-MONATSSCHAU @ GOETHE-INSTITUT ISTANBUL
15. Juni 2009, 16 Uhr

Das 2004 entwickelte Konzept der *Akademie der Autodidakten* will jungen begabten postmigrantischen KünstlerInnen vornehmlich aus dem Theater- und Filmbereich – die meisten davon Autodidakten ohne akademische Ausbildung – Zugänge zur Kulturproduktion verschaffen. Im Rahmen dieses Konzeptes wurde am Ballhaus Naunynstraße das Format *Kiez-Monatsschau* entwickelt, bei dem die Jugendlichen auf die Produzentenseite wechseln, selbst das Wort ergreifen und zeigen, wie sie ihren Kiez sehen. Ausgehend von der lokalen Verortung in der Naunynstraße in Berlin-Kreuzberg – die im Mediendiskurs als sozialer Brennpunkt gilt – produzieren die Jugendlichen Nachrichtensendungen und konfrontieren uns mit ihrer Sicht auf die Dinge. In Istanbul werden die ersten drei Folgen der Kiez-Monatsschau vorgestellt.

MUSIK @ GHETTO Genuine Music Lounge

Eröffnungsparty: 12. Juni 2009

Ab 22 Uhr

DJ İpek İpekçioğlu, DJ Superdango aka Fatih Akın t.b.c., Electric Migration, Dance Floor Killer Machine, Ceza

Abschlussparty: 20. Juni 2009

Ab 23 Uhr

In Session:

HipHop-Konzert mit Volkan T. und special guests, Kanakwood Lounge mit MC / DJ Don Rispetto, DJ İpek İpekçioğlu

In Ghetto:

Yellow Lounge (Universal)

Pressekontakt Ballhaus Naunynstraße:

Frau Gülcin Wilhelm

Tel: +49(0)30/34 74 598-44

presse@ballhausnaunynstrasse.de

www.ballhausnaunynstrasse.de

Pressekontakt Goethe-Institut Istanbul:

Frau Yeşim Turgay

Tel.: + 90 212 249 20 09 / 39

turgay@istanbul.goethe.org

www.goethe.de/istanbul

<http://almanci.kulturspruenge.net>

www.berlinistanbul2009.org

Eine Veranstaltung von Kultursprünge in Kooperation mit Goethe-Institut Istanbul und Kulturprojekte Berlin im Rahmen des 20jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Istanbul.

kulturSPRÜNGE e.v.



Projektpartner: Ballhaus Naunynstraße, Hebbel Am Ufer, Istanbul Modern, garajistanbul, GHETTO Genuine Music Lounge, İKSV, be berlin, Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.



garajistanbul

GHETTO
GENUINEMUSICLOUNGE



Gefördert im Rahmen der Ernst Reuter Initiative und durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

Kültürlerearası
Diyalog ve Anlayış İçin
Ernst Reuter Girişimi



Ernst Reuter Initiative
für Dialog und Verständigung
zwischen den Kulturen

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Mit freundlicher Unterstützung durch: Titanic Comfort Hotel, Büyük Londra Hotel, Hotel Bristol, Reisebüro SunTop, Medienboard Berlin-Brandenburg, Türkische Filmwoche Berlin

mpool
PRODUCTION

ANKA
FILM



medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH

TÜRKISCHE FILMWOCHEN
BERLIN

Tickets:



Eğlenceye giriş biletiniz.

Medienpartner:

die tageszeitung

	ISTANBUL MODERN (Film)	GOETHE-INSTITUT (Film)	GARAJISTANBUL (Theater)	GHETTO
12.6.				
18.00	Einführungsvortrag: Stationen der Migration im Film			
20.00	WIR HABEN VERGESSEN ZURÜCKZUKEHREN (Doku) Anschl. Gespräch mit Fatih Akins Eltern Hadiye Akin und Mustafa Enver Akin			
22.00				ALMANCI DJ-NIGHT
13.6.				
16.00	AUSLANDSTOURNEE Anschl. Gespräch mit der Regisseurin Ayşe Polat und dem Schauspieler Biröl Ünel			
18.00		EN GARDE Anschl. Gespräch mit der Regisseurin Ayşe Polat und der Schauspielerin Pınar Erincin		
20.00			20.00 DER BESUCH	
14.6.	SHORTS ON SUNDAY			
12.00	DAS ANDERE ISTANBUL (Doku) Anschl. Gespräch mit der Regisseurin Döndü Kılıç und Protagonisten			
14.00	URBAN GUERILLAS Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Neco Çelik und der Schauspielerin İlke Üner			
16.00		Kurzfilme von Hakan Savaş Mican Anschl. Gespräch mit dem Regisseur		
17.00		Kurzfilme von Ayşe Polat und Miraz Bezar Anschl. Gespräch mit den RegisseurInnen		
19.00		Kurzfilme: Fokus Istanbul Anschl. Gespräch mit den RegisseurInnen Neco Çelik und İdil Üner		
20.00		Kurzfilme Compilation Anschl. Gespräche mit den RegisseurInnen		
15.6.				
16.00		akademie der autodidakten präsentiert: KIEZ-MONATSSCHAU		
18.00		A GERMAN MIND WITH A TURKISH HEART (Doku) Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Murat Şeker und den ProtagonistInnen		
20.00			20.00 JENSEITS	
16.6.				
14.00	APRILKINDER Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Yüksel Yavuz			
16.00	ANAM Anschl. Gespräch mit der Regisseurin			

	Buket Alakuş und dem Schauspieler Birol Ünel			
18.00	SANIYES LUST Anschl. Gespräch mit der Schauspielerin İdil Üner			
20.00			20.00 EIN WARGEDICHT	
17.6.				
14.00	SELDA Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Tamer Yiğit			
16.00	EINE ANDERE LIGA Anschl. Gespräch mit der Regisseurin Buket Alakuş und der Schauspielerin Nursel Köse			
18.00	ICH GEHE JETZT REIN (Doku) Anschl. Gespräch mit der Regisseurin Aysun Bademsoy			
20.00				20.00 GAZINO ARABESK
18.6.				
14.00	GESCHWISTER von Thomas Arslan			
16.00	DEALER von Thomas Arslan Anschl. Gespräch mit den SchauspielerInnen İdil Üner und Birol Ünel			
18.00	WUT Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Züli Aladağ			
19.00			19.00 ! ZEYBREAK	
19.6.				
16.00	ICH CHEF, DU TURNSCHUH von Hussi Kutlucan			
18.00	MANYAK DÜKKAN Anschl. Gespräch mit den SchauspielerInnen Cem Sultan Ungan, Pınar Erincin, Hülya Duyar			
20.00	DER LEBENSVERSICHERER Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Bülent Akıncı			
20.6.				
16.00			TEATIME / WERKSTATTGESPRÄCH	
17.00			17.00 KLASSENTREFFEN- 2. GENERATION	
21.30	EVET, ICH WILL Anschl. Gespräch mit dem Regisseur Sinan Akkuş und den SchauspielerInnen Mürtüz Yolcu, Hülya Duyar, İdil Üner, Tim Seyfi, Nuri Sezer, Aykut Kayacık			
24.00				DJ-NIGHT beyond belonging & be berlin